

Datum: 12 FEB. 2014

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu V2021/12 (Sitzungsnummer: SR/056/2013)
Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden 2030

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Der Stadtrat nimmt das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden 2030 gemäß Anlage 1 zur Vorlage zur Kenntnis und bestätigt es als fortzuschreibende Grundlage für die Aktivitäten der Stadtverwaltung und der städtischen Unternehmen im Bereich Energie und Klimaschutz bis zum Jahr 2030. In dem zur Gremienbefassung ausgereichten Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden 2030 (Volltext und Zusammenfassung vom 5. Februar 2013) sind die in der Anlage zu dieser Beschlussausfertigung aufgeführten redaktionellen Änderungen vorzunehmen.
2. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Ausschöpfung der im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden 2030 aufgezeigten Potenziale der Energieeinsparung, der Erhöhung der Energieeffizienz und des Ausbaus der erneuerbaren Energien Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen sind soweit notwendig dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Zur Verfolgung der im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden 2030 ausgewiesenen Zielstellungen und Bewertung der gemäß Beschlusspunkt 2 eingeleiteten Maßnahmen ist ein Monitoring-Programm zu erarbeiten. Das Monitoring-Programm ist nachvollziehbar mit den Möglichkeiten des European Energy Award ® zu vergleichen. Das Ergebnis ist dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2013 zur Entscheidung vorzulegen.
4. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Realisierung der Beschlusspunkte 2 und 3 eine Arbeitsgruppe mit Mitwirkenden aus DREWAG, Kämmerei, Stadtplanungsamt, Hochbauamt, Umweltamt und ggf. weiteren betroffenen Ämtern, städtischen Betrieben und Akteuren (z. B. TU Dresden, Wohnungsgesellschaften) einzurichten. Die Stadtratsfraktionen werden kontinuierlich (jährlich) über die Arbeit der Facharbeitsgruppe unterrichtet.
5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei den gemäß Beschlusspunkt 2 einzuleitenden Maßnahmen die Bürgerinnen und Bürger intensiv zu beteiligen. Über Formen und Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung ist jährlich, erstmals zum 31. Dezember 2013 dem Stadtrat zu berichten.

6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie die Zusammenarbeit zwischen Dresden und der Region Dresden bei der Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts institutionalisiert werden kann, und dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2013 zum Ergebnis zu berichten.
7. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein zentrales Liegenschaftsmanagement einzurichten, dem (u. a.) die Verantwortung für die Umsetzung von Maßnahmen der Energieeinsparung und Energieeffizienzerhöhung bei Planung, Bau und Bewirtschaftung städtischer Liegenschaften übertragen wird. Dem Stadtrat ist bis 31. Dezember 2013 ein erster Bericht über die eingeleiteten Schritte vorzulegen.
8. Der Stadtrat lehnt die Errichtung von Windkraftanlagen im gesamten Dresdner Stadtgebiet ab.
9. Bei der Fortschreibung des Konzeptes ist zu berücksichtigen, dass auf dem Territorium der Stadt Dresden auch im Effizienz-Szenario keine Windkraftanlagen installiert werden.“

Anbei erhalten Sie eine Aktualisierung entsprechend der Anforderungen im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft am 13.01.2014.

nächste Beschlusskontrolle: Juni 2014

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert
Beigeordneter für Wirtschaft

Anlage

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Beschlusspunkt 2: Maßnahmenentwicklung und -umsetzung

Beschlusstext

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, zur Ausschöpfung der im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden 2030 aufgezeigten Potenziale der Energieeinsparung, der Erhöhung der Energieeffizienz und des Ausbaus der erneuerbaren Energien Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen sind soweit notwendig dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (nachfolgend IEuKK genannt) wurden Maßnahmen zur Erreichung des Klimaschutzziels 2030 benannt. Die Umsetzung wird durch das Klimaschutzbüro im Umweltamt durchgeführt bzw. koordiniert und initiiert. Mit den im IEuKK benannten sektoralen Klimaschutzmaßnahmen sind weitere, zumeist übergreifende Aktivitäten und Maßnahmen verbunden, die zur Erreichung des städtischen Ziels beitragen sollen.

In den nachfolgenden Abschnitten „Verkehr“, „Wärme“, „Strom“, „Kommune als Vorbild“ und „Übergreifende Maßnahmen“ wird der Stand der Umsetzung dargestellt.

Maßnahme	Partner	Umsetzungsstand Kosten*
VERKEHR		
Im Bereich „Verkehr“ wurden ausgehend vom IEuKK keine Maßnahmen entwickelt oder umgesetzt, da hierzu noch die Beschlussfassung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sowie die entsprechende Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich sind.		
WÄRME		
Wärmeversorgung Leipziger Vorstadt/Pieschen – Vorbereitende Untersuchungen zu Fernwärmeausbau und energetischer Quartierssanierung	SPA/Abt. Stadterneuerung, DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, SMI	in Arbeit
Heizungsoptimierung Pilotprojekt Dresden-Pieschen (Wohngebäude und kommunale Objekte, u. a. Schulkomplex Konkordienstr.)	Schulverwaltungsamt, Hochbauamt	in Arbeit 44.484,00 €
Workshop zu Heizungsoptimierung/hydraulischer Abgleich; Teilnehmer: mehrere Ämter der Stadtverwaltung		abgeschlossen 1.785,00 €
Ziel 3-Kleinprojekt „Chancen und Risiken der Nutzung geothermaler Energie in der Euroregion Elbe-Labe	Stadt Litomerice	in Arbeit 3.927,00 €
Vorbereitung der Potenzialerkundung Tiefengeothermie gemäß Stadtratsbeschluss vom 17.10.2013	DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, SAENA, SAB	in Arbeit
Bioenergienetzwerk Sachsen 2.0: Perspektiven der Nutzung von Biofestbrennstoffen in dezentral versorgten Stadtgebieten	liegenschaftsverwaltende Ämter und Eigenbetriebe	in Arbeit 15.000,00 €
Untersuchungen zu Biomassenutzung und -potentialen in der Euroregion Elbe-Labe	Geschäftsbereich 7, Büro Region Dresden	abgeschlossen 18.849,60 €
Untersuchungen zur lokalen Wertschöpfung durch Betrieb und Ausbau von Fern- und Nahwärmenetzen	AGFW e. V., DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, SMI	in Vorbereitung

Maßnahme	Partner	Umsetzungsstand Kosten*
Machbarkeitsuntersuchungen für Solarthermienutzung und Betrieb eines saisonalen Speichers	DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH	in Vorbereitung
STROM		
Studie Strommarktdesign	Klima-Bündnis e. V.	in Vorbereitung 2003,04 €
Unterstützung Stromsparcheck	Deutscher Caritasverband, Chancen für Sachsen e. V.	in Arbeit
KOMMUNE ALS VORBILD		
Hausmeisterschulung (Teilnehmer des RB ZTD)	RB ZTD	abgeschlossen 300,00 €
Untersuchung zum Einsatz einer Zentralen Gebäudeleittechnik	Hochbauamt	in Arbeit 8.044,40 €
Erstellung eines Wärmeanlagenkataster (BKSA und RB ZTD)	Hochbauamt	in Arbeit 8.000,37 €
Nachrüstung Regeltechnik 62. Grundschule	Schulverwaltungsamt	in Arbeit 10.000,00 €
Heizungsertüchtigung Schulkomplex Konkordienstraße	Schulverwaltungsamt	in Arbeit 30.000,00 €
Kompaktstation Sporthalle BSZ Wirtschaft	Schulverwaltungsamt	in Arbeit 20.000,00 €
ÜBERGREIFENDE MASSNAHMEN		
Treibhausgasbilanzierung mittels ECO-SPEED	-	fortwährend 416,50 €
Erstellung und Erprobung eines neuen Treibhausgasbilanzierungstools	Klima-Bündnis e. V., Stadt Frankfurt/Main	in Arbeit
Energiekonzept für den Wissenschaftsstandort Dresden-Ost	Amt für Wirtschaftsförderung, Stadtplanungsamt, BVTU Cottbus, TU Dresden, DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH	in Arbeit 53.550,00 €
Unterstützung für die Vorbereitung von ÖKOPROFIT-Folgeprojekten (Realisierung)	Amt für Wirtschaftsförderung	abgeschlossen 10.000,00 €

* aufgeführt sind Kosten derjenigen Maßnahmen für die bis zum 31.12.2013 Verträge bzw. Auftragsvergaben vorlagen

Mit den hier genannten Maßnahmen und Aktivitäten konnten die durch den Haushaltsbeschluss vom 10.01.2013 für die Umsetzung des IEuKK bereitgestellten Finanzmittel weitgehend ausgeschöpft werden.